

67/2020
Verden, 29. November 2020
BZ

Pilot-Projekt mit phantastischen Siegern

Hannoveraner Springpferde Masters

Verden. Zum ersten Mal wurden die Hannoveraner Springpferde Masters in Verden ausgetragen. Bester Vierjähriger war Coredo M&M mit Alexa Stais. Das Stechen der Fünfjährigen entschieden Kannandro HB und Kai Thomann für sich. Das Feld der Sechsjährigen führten Lunatic und Josch Löhden an. Den letzten Titel des Tages holten sich Ulando und Julia Plate bei den Siebenjährigen. Das Schaufenster der Hannoveraner Springpferdezucht überzeugte bei seiner Premiere durch seine hohe sportliche Qualität.

Die Masters der Vierjährigen wurden in einer Springpferdeprüfung der Klasse L entschieden. Wie schon in der Einlaufprüfung überzeugten der Carridam/Loredo-Sohn Coredo M&M (Z.: Pferdezucht Dr. Jacobs GbR, Bierbergen) und Alexa Stais und wurden mit einem glatten „sehr gut“ die ersten Sieger des neugeschaffenen Veranstaltungsformates. Es ist erst sechs Wochen her, dass der sprunggewaltige Fuchshengst über die Verdener Elite-Auktion den Besitzer gewechselt hat. Zweiter wurde High five v. Hickstead White/Cheenook (Z.: Marc Hahne, Kirchlinteln). Seine Reiterin Jessica Freye hatte das Talent auf dem Hengstmarkt 2018 entdeckt. Auf Platz drei war ein weiterer Nachwuchsstar aus dem renommierten Züchterhaus der Familie Dr. Jacobs zu finden, der Kannan/Contender-Sohn Kandoo PJ, den Roman Duchac gefühlvoll vorstellte.

Die Entscheidung bei den Fünfjährigen fiel im spannenden Stechen gegen die Uhr im M*-Parcours. Die kürzeste Linie fanden der Kannan/Diarado-Sohn Kannandro HB (Z.: Heinrich Bremer Jun., Nöpke) und Kai Thomann und krönten somit den dritten

Turnierstart ihrer gemeinsamen Karriere gleich mit einem Titel. Seine große Routine spielte Karl Brocks aus und holte sich mit Snoopy v. Stakkato/Cristo (Z.: Siegfried Buhl, Syke) Silber in dieser gutdotierten Prüfung. Platz drei ging an den Lord Pizzaro/Laptop-Sohn Lord Klasüßle (Z.: ZG Ahrens, Vollersode) und Enrico Süßenbach.

Die Sechsjährigen ermittelten ihre Besten in einem M**-Springen mit Stechen um den Sieg. Mit knapp einer Sekunde Vorsprung gewannen Lunatic v. Levistano/Gloster (Z.: Heinz-Dieter Poort, Sittensen) und Josch Löhden die Hannoveraner Springferde Masters. Das Paar war in der Einlaufprüfung bereits Zweiter gewesen. Mit überzeugender Leistung belegte die Favorit Ask/Clearway-Tochter Favorite Fleur S Platz zwei. Im Sattel saß ihr Züchter Dieter Smitz aus Bad Nenndorf, der bereits mit ihrer Mutter Cara Mia zahlreiche Erfolge feierte. Als Dritte schafften Chimbo v. Clinton/Baloubet du Rouet (Z.: Andrea und Norbert Wulf, Schillsdorf) und Harm Wiebusch den Sprung auf das Treppchen.

Einer der Höhepunkte der Hannoveraner Springferde Masters war die Entscheidung der Siebenjährigen, die einen 1,40 Meter-Parcours bewältigen mussten. Vier Paare traten im spannenden Stechen an, dss bis zum letzten Starter offen war. Am Schluss hatten der Ustinov/Graf Top-Sohn Ulando (Z.: Wilhelm Bollhorst, Wetschenhardt) und Julia Plate die Nase vorne und nahmen bei ihrem Sieg der Konkurrenz über zwei Sekunden ab. Als Verdener Auktionsreiterin hatte die Amazone den Braunen vor zwei Jahren bei der Auktion im November aus dem Sattel heraus ersteigert. Zweiter wurde Lucato Mad Jo v. Ludwigs As/Stakkato (Z.: Jochen Meyer, Allwörden), der von Alexa Stais brillant vorgestellt wurde. Mit Rene Dittmer war er im vergangenen Jahr Dritter im Hannoveraner Springferdechampionat und hat mittlerweile internationale Placierungen vorzuweisen. Bronze holte sich die Grey Top/Rabino-Tochter Greys Girl (Z.: Jürgen Meyer, Stemmen) mit Michael Tietjen im Sattel.

BU: Präsidiumsmitglied Hergen Forkert gratuliert Ulando und Julia Plate zum Sieg in den Hannoveraner Springferde Masters der Siebenjährigen. Foto: Hannoveraner Verband

Hannoveraner Rhythmus



Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung des Fotos nur in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei ist.